

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ortsbeirates Cotta (OBR Co/016/2011)

am Donnerstag, 19. Mai 2011,

18.00 Uhr

**im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103,
Lübecker Straße 121, 01157 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende
Irina Brauner

Mitglied Liste CDU
Maik Peschel
Ralf Gersdorf
Torsten Nitzsche

Mitglied Liste DIE LINKE
Uwe Baumgarten
Barbara Behncke
Marlis Goethe

Mitglied Liste SPD
Peter May
Ekkehardt Müller

Mitglied Liste FDP
Ralf Hasselbach
Jana Licht
Eric Schmiedchen

Mitglied Liste Freie Bürger
Carola Spranger

Mitglied Liste Bürgerbündnis
Monika Rettich

Mitglied Liste NPD
Elke Opitz

Stellvertretende Mitglieder
Thomas Krause
Dr. Franz Schmidt

Vertretung für Frau Astrid Hupka
Vertretung für Herrn Christoph Höpfner

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Christoph Höpfner
Astrid Hupka

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Alexander Bigga
Gerit Thomas

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|---|------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 07.04.2011 | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | Aufwertung des Grünflächenareals am Gymnasium Dresden-Cotta (Raimundstraße, Altcotta) | A0357/11
beratend |
| 2.2 | Bericht zum Busnetz 2010 und Linienänderungen 2011 | V0940/11
beratend |
| 2.3 | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Am Lehmberg 28 in 01157 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden | V1018/11
beratend |
| 3 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich

1 Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 07.04.2011

Die Ortsamtsleiterin eröffnet die 16. Sitzung des Ortsbeirates Cotta, stellt die fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anschließend wird der vorliegenden Tagesordnung sowie dem Nachtrag zur Tagesordnung einstimmig durch die Damen und Herren Ortsbeiräte zugestimmt.

Zur Niederschrift der 15. Sitzung des Ortsbeirates am 07.04.2011 gibt es keine Einwände.

Für die Mitzeichnung der Niederschrift der 16. Sitzung des Ortsbeirates werden Frau Rettich und Herr Gersdorf benannt.

Abstimmungsergebnis:

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Aufwertung des Grünflächenareals am Gymnasium Dresden-Cotta (Raimundstraße, Altcotta) A0357/11 beratend

Die Ortsamtsleiterin begrüßt Stadträtin Frau Schiemann von der CDU-Fraktion sowie Herrn Häßner und Herrn Schade vom Stadtplanungsamt. Sie erteilt Frau Schiemann das Wort den Antrag vorzustellen.

Frau Schiemann erläutert das Anliegen, welches Ihre Fraktion mit dem Antrag verfolgt. So sei es erklärtes Ziel, die öffentliche Grünfläche vor dem Gymnasium Cotta zwischen Raimundstraße, Tonbergstraße und Altcotta wieder herzustellen und aufzuwerten. Eine urbane Fläche mit hoher Aufenthaltsqualität könnte den Platz, als Mittelpunkt des Ortsteilzentrums, beleben und einer sinnvollen Nutzung zuführen.

Weiterhin erklärt Sie, dass der Bedarf den gesamten Platz aufzuwerten, in der städtebaulichen Planung zeitnah mehr Beachtung finden solle. Gerade Flächen wie das „Autoeck“ und der Bereich um „Aldi“ mit der vorgesehenen Westumfahrung müssten im Zuge der bevorstehenden Planungen dringend Beachtung finden.

Die Ortsamtsleiterin bedankt sich bei Frau Schiemann und erteilt im Anschluss Herrn Häßner das Wort.

Herr Häßner erklärt, dass der Antrag der CDU wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde, da sich die momentane Platzsituation sehr unbefriedigend darstellt. Auf Grund des Hochwassers im Jahr 2002 mussten bereits begonnene Planungen abgebrochen, teilweise überdacht und neu geplant werden. Er bittet zunächst Herrn Schade die sich in Planung befindlichen Verkehrsbaumaßnahmen in diesem Bereich vorzustellen.

Herr Schade erläutert welche Planungen sich derzeit in Erarbeitung befänden.

So sei die Planung der Stadtumgehung Dresden-West/Emerich-Ambros-Ufer abgeschlossen und das Planfeststellungsverfahren würde voraussichtlich im Herbst diesen Jahres eingeleitet werden.

Weiterhin existiere eine umfangreiche Vorplanung für den Straßenzug Cossebauder Straße/Lübecker Straße/Rudolf-Renner-Straße.

Die aufzuwertende Grünfläche läge dabei mitten im Plangebiet, sei aber nicht Bestandteil der Planungen. Herr Schade erklärt, dass von Seiten des Stadtplanungsamtes der Antrag zur Aufwertung sehr begrüßt würde, aber derzeit noch etwas verfrüht sei. So müsste der Ankauf der privaten Flächen des Platzes erst abgeschlossen sein. Weiterhin erklärt er, dass im Zuge der genannten Verkehrsbaumaßnahme Teile der Grünfläche für Straßenverbreiterungen benötigt würden, so zum Beispiel in der Tonbergstraße, in der nach der Fertigstellung der Baumaßnahme eine geänderte Verkehrsführung, inklusive Radweg und neu zu errichtendem Fußweg, vorliegen würde.

Auch im Bereich Altcotta werde durch die Haltestellenverlegung geringfügig in die Grünfläche eingegriffen. Die Grünfläche werde dabei zwar etwas kleiner, behalte aber ihren bestehenden Charakter. Es sei Ziel, die sich im Bestand befindliche Erle zu erhalten.

Die Frage von Frau Licht nach den finanziellen Aufwendungen kann durch Frau Schiemann derzeit noch nicht beantwortet werden, unter anderem, da noch keine Planung für die Grünfläche vorläge.

Herr Häßner ergreift das Wort und erläutert die Vorstellungen des Stadtplanungsamtes für die Zukunft des gesamten Platzes. Er erklärt, dass dem Platz durch fehlende Bebauung der typische Platzcharakter fehle. Dies sei vor allem im Bereich zwischen Tonbergstraße und Hebbelstraße, dem Gelände des derzeitigen „Autoeck“, der Fall. Hier wäre es wünschenswert einen Investor zu finden, welcher die Lücke schließe.

Herr Häßner erläutert weiter, dass auch die Bebauung des Aldi sich unglücklich auf den Platzcharakter auswirke, da diese zu niedrig sei. Das Stadtplanungsamt könnte sich in diesem Bereich eine Umbauung mit einhergehender Aufstockung des Gebäudes als Lösung gut vorstellen und wird dies als Ziel verfolgen.

Letztlich fehle auch die Bebauung zwischen Rathaus Cotta, und der Speditionsfirma sowie dem Wohngebäude Ecke Hebbelstraße.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

die städtebauliche Aufwertung des Gebietes rund um das Areal am Gymnasium Dresden-Cotta schnellstmöglich voran zu treiben. Die Umsetzung der Maßnahmen zum Erhalt sowie zur Ergänzung und Aufwertung wegebegleitender Strukturen sowie durch (punktuelle) zusätzliche Begrünungsmaßnahmen soll Wegeverbindungen stärker wahrnehmbar herausbilden und die Aufenthalts- und Benutzungsqualität verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4

2.2 Bericht zum Busnetz 2010 und Linienänderungen 2011**V0940/11
beratend**

Die Ortsamtsleiterin erteilt Herrn Wittstock vom Stadtplanungsamt das Wort. Er stellt den Bericht zum Busnetz 2010 vor. Gelungen sei es, Erschließungsdefizite zu verringern, Verbindungen zu verbessern und die Fahrgastzahlen zu erhöhen. Dabei gäbe es unterschiedliche Entwicklungen auf einzelnen Linien. So seien die Linien 61 und 62 sehr ausgelastet; das verbesserte Angebot im Dresdner Westen der Linien 91 und 93 würde aber nur sehr gering genutzt. Durch die erhöhten Fahrgastzahlen sei es auch zu einer Erhöhung der Einnahmen gekommen.

Für den Bereich des Ortesamtes Cotta gäbe es in 2011 nur eine Linienänderung. Die Linie 94 würde mit Fahrplanumstellung im IV. Quartal am Haltepunkt „Altcotta“ enden. Die Anbindungen an die Straßenbahnlinien 1 und 12 sowie die Buslinien 70 und 80 blieben erhalten. Die Taktzeiten verkürzten sich von derzeit 20 bzw. 30 min auf den 10-Minuten-Takt. Dies hätte zwar den Nachteil, dass Fahrgäste der Linie 94 nicht mehr per Direktverbindung ins Stadtzentrum gelangen, jedoch sei die Verkürzung der Taktzeiten dagegen durchaus als Vorteil zu betrachten, da ein schnelles Fortkommen von den Fahrgästen laut Umfrage ausdrücklich gewünscht sei.

Auch würde mit dieser Änderung die schon lange geforderte Direktverbindung für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Cotta geschaffen.

Für Fahrten von Cossebaude ins Stadtzentrum stünde zusätzlich auch noch die Nutzung der Eisenbahn zur Auswahl - die Fahrzeit betrüge von Cossebaude bis Hbf 14 Minuten.

Im Nachtverkehr fährt die Linie 94 dann natürlich auch bis Postplatz, allerdings über Altcotta.

Grund für die Kürzung der Linie 94 sei, dass die Nutzung, besonders im mittleren Bereich der Strecke, stark zurück gegangen sei. Dies läge an den geringen städtebaulichen Nutzungsstrukturen, als auch am Umzug des Technischen Rathauses von der Hamburger Straße ins WTC.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Wittstock ergänzt Herr Hoppe von den Dresdner Verkehrsbetrieben diesen.

Herr Hoppe erklärt, dass die Liniennetzumstellung im November 2009 die bisher größte in der Geschichte der DVB gewesen wäre. Es fand eine Streckenutzerweiterung von 12 % statt.

Die DVB hat 69 % Straßenbahnkunden und 31 % Busliniennutzer. Von diesen 31 % benutzen 21 % die Prämiibuslinien (60er-Linien) und nur 10 % die anderen, kleinen Buslinien.

Es fahren 38 % der Fahrgäste in die Innenstadt über 50 % sind Umsteiger und wollen an ein anderes Ziel. Im Dresdner Westen sei dies zum Beispiel der Elbepark. Dies sei auch der Grund dafür, dass sich die Fahrgäste überwiegend den 10 min-Takt wünschen, auch um durch das Umsteigen die Fahrzeiten zu verkürzen.

Herr Peschel spricht sich lobend über eine Vielzahl von Liniennetzveränderungen aus übt aber auch Kritik an Linien die zwar im Ortsamtsbereich fahren, deren Kritikpunkte allerdings außerhalb des Ortesamtes Cotta liegen.

Er stellt die Frage, wie die Linie 94 mit den Eingemeindungsverträgen konform geht und ob die Landeshauptstadt Dresden an dieser Stelle Verbesserungen plant.

Herr Hoppe erläutert, dass Verbesserungen, etwa durch eine Straßenbahnlinie nach Cossebaude angedacht seien, deren Umsetzung aber voraussichtlich noch etliche Jahre in Anspruch nehmen werde.

Herr Müller fragt nach der einstigen Philosophie der DVB, den Verkehr von außen immer ins Stadtzentrum zu führen.

Herr Hoppe erläutert, dass dies so nicht mehr verfolgt werde. Aus der Erfahrung und aus den Fahrgastbefragungen hätte sich gezeigt, dass nicht einmal die Hälfte der Benutzer wirklich in das Stadtzentrum möchte, ein Großteil aber andere Ziele haben. Er bezieht sich auf die bereits genannten Zahlen.

Frau Opitz möchte gern wissen, wie viele Fahrgäste der Linie 94 in das Stadtzentrum fahren würden und wie viel länger diese nach Linienänderung unterwegs seien. Desweiteren bemängelt sie die Fahrpreiserhöhungen.

Herr May schlägt vor, die Linie 62 im 10-min-Takt fahren zu lassen, dies würde auch mehr Fahrgäste auf diese Linie bringen.

Herr Hoppe erläutert zum Einwand von Frau Opitz über gestiegene Fahrpreise, dass diese im Verkehrsverbund festgelegt würden. Die Landeshauptstadt Dresden hätte sich in den letzten Jahren immer gegen Fahrpreiserhöhungen ausgesprochen.

Derzeit liege die Kostendeckung durch die Fahrpreiseinnahmen bei 75 % die restlichen 25 % werden durch die TWD getragen. Hinsichtlich der längeren Fahrzeiten lägen derzeit keine Erkenntnisse vor.

Frau Spranger fragt nach den geplanten Baumaßnahmen an der Gottfried-Keller-Straße.

Herr Wittstock erläutert daraufhin die geplanten Veränderungen.

Im Bereich der Warthaer Straße solle an der Haltestelle Gottfried-Keller-Straße in Verbindung mit der zustandsbedingten Gleis- und Straßensanierung ein neuer Verknüpfungspunkt geschaffen werden. Hierzu wird in diesem Jahr eine Vorplanung für den Ausbau der Warthaer Straße erstellt. Darin ist auch ein behindertengerechter Ausbau der Haltestellen enthalten. Die Maßnahme könnte in ca. 3 Jahren begonnen werden.

Herr Krause bemängelt, dass heute die Linienführung der 94 geändert werde, die Baumaßnahmen aber erst in drei Jahren beginnen sollen. Herr Hoppe erklärt, dass die gegebene Situation funktionstüchtig sei, die Baumaßnahme diese dann nur verbessere und komfortabler mache.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zur Neuorganisation des Busliniennetzes 1. Stufe (Busnetz 2010) zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat hebt den Beschlusspunkt 7 des Beschlusses V3118-SR83-09 vom 25. Juni 2009 (jährliche Berichterstattung zur Hepkestraße) auf.
3. Der Stadtrat bestätigt die Veränderungen bei der Buslinie 94 (Niederwartha/Cossebaude - Altcotta) im Bereich der Teilnetze West und Zentrum gemäß Anlage 9 zum Fahrplanwechsel im IV. Quartal 2011.
4. Der Stadtrat bestätigt die Veränderungen bei den Buslinien 72 und 78 im Teilnetz Nord gemäß Anlage 10 sowie das Konzept für das Schönfelder Hochland gemäß Anlage 11. Die Umsetzung ist zum Fahrplanwechsel im IV. Quartal 2011 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**2.3 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Am Lehmburg 28 in
01157 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen
Dresden****V1018/11
beratend**

Die Ortsamtsleiterin begrüßt Frau Grohmann, Stellvertretende Leiterin des Eigenbetriebes Kindertagesstätten und erteilt ihr das Wort.

Frau Grohmann erklärt, dass der freie Träger Arbeiter-Samariter-Bund Dresden-Kamenz gGmbH die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Am Lehmburg 28 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtung beantragt hätte und gleichzeitig eine Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung abgeschlossen werden sollte.

Der ASB bewarb sich im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für die Trägerschaft der neuen Kindertageseinrichtung Am Lehmburg 28 und belegte im Rankingverfahren den ersten Platz.

Er sei bereits Träger von 10 Kindertageseinrichtungen und bestrebt eine zuverlässige und hoch qualifizierte Kinderbetreuung sowie eine hervorragende Bildung und frühkindliche Erziehung im Elementarbereich anzubieten.

Der Arbeiter-Samariter-Bund Dresden-Kamenz gGmbH möchte am Standort neben der Unterstützung der Familien auch feste Partner im Umfeld etablieren.

Für die Kindertagesstätte am Lehmburg 28 hätte er ein Konzept mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet.

- Naturpädagogisches und naturwissenschaftliches Arbeiten unter Nutzung der Möglichkeiten im Umfeld
- Bewegungsförderung
- offene Arbeit mit Bezugserziehern im Kindergartenbereich
- familienunterstützende Angebote

Für den Träger sei es wichtig, dass sich jedes Kind durch Selbständigkeit und Selbstbestimmung seine Wirklichkeit und somit seine Welt selbst konstruiert.

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen befürwortet die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Am Lehmburg 28 in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen unter der Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bund Dresden-Kamenz gGmbH.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Am Lehmburg 28 in 01157 Dresden zum 1. Juni 2011 vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden.
2. Die Kindertageseinrichtung Am Lehmburg 28 in 01157 Dresden wird auf der Grundlage eines Mietvertrages durch den Träger Arbeiter-Samariter-Bund Dresden & Kamenz gGmbH betrieben.

3. Der Stadtrat beschließt die Bezuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten nach SächsKitaG zum 1. Juni 2011.
4. Die Oberbürgermeisterin wird vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

3 Informationen, Hinweise und Anfragen

Straßenreinigungsgebührensatzung

Frau Brauner erläutert kurz die jährlich wiederkehrende Thematik Straßenreinigungsgebührensatzung, welche den Damen und Herren Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben wurde. Hierbei handle es sich um die Aufstellung der Straßen des Ortsamtes, welche durch die Stadtreinigung Dresden maschinell gereinigt würden.

Entfallen solle für das nächste Jahr die Braunsdorfer Straße/Straßenstumpf 23 bis 29, was durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft begründet wurde. (siehe Anschreiben vom 02.05.11)

Seitens der Damen und Herren Ortsbeiräte gab es keinen Diskussionsbedarf und keine Vorschläge zu Änderungen in der vorliegenden Liste.

Anfragen an die Verwaltung aus der Sitzung am 07.04.2011

Die Anfrage von Herrn Gersdorf nach den Wartungsarbeiten im Bramschtunnel wurde durch die Verwaltung kurzfristig in Form einer E-Mail beantwortet.

Anfrage von Herrn Müller zu den Baumaßnahmen an der Grundschule in Dölzschen .

Es wurde von Seiten der Verwaltung eine Anfrage an das Schulverwaltungsamt gerichtet. Diese wurde schriftlich beantwortet und allen Ortsbeiräte ausgereicht.

Herr May hatte nach den Pachtverträgen der Felder in Dölzschen gefragt.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass es sich bei diesen Flächen um Privatflächen handle, somit könnten diesbezüglich keine Informationen erteilt werden.

Anfrage von Frau Grundmann zu den Anmeldezahlen der Schulen.

Frau Grundmann zieht die Anfrage zur Prüfung der Anmeldezahlen im Schulbezirk zurück, da die Ortsbeiräte in den laufenden Prozess der Schulnetzplanung einbezogen werden und somit die Möglichkeit bestünde, die wirklichen Zahlen konkret hinerfragen zu können.

Anfragen seitens der Damen und Herren Ortsbeiräte

Herr Baumgarten informiert, dass er erfahren hätte, dass im Objekt Braunsdorfer Straße 13 wieder Anmietungen möglich wären.

Frau Goethe macht auf Probleme von Fußgängern zwischen Conertplatz und Malterstraße aufmerksam. (Stolperquelle durch Verwerfung einer Platte am Fuß- und Radweg zwischen Conertplatz und Malterstraße; Gehwegparken) Desweiteren bittet Sie, die Beschilderung zu überprüfen. Sie übergibt eine Skizze an die Verwaltung.

Herr Gersdorf berichtet über Parkprobleme am Conertplatz - in Höhe des Hochspannungsmasten wäre durch parkende Fahrzeuge eine Durchfahrt oft nicht gewährleistet. Er bittet um Weiterleitung der Information an den GVD.

Herrn May fragt was aus den Quartiersmanagern Gorbitz werden würde, wenn die Finanzierung nicht mehr gesichert sei.

Die Ortsamtsleiterin erklärt, dass sie diese Frage nicht beantworten könne, jedoch von den Fraktionen SPD und Die Linke jeweils Anträge zum Thema "Soziale Stadt" eingebracht worden wären.

Frau Brauner bedankt sich bei den Damen und Herren Ortsbeiräten und schließt die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Irina Brauner
Vorsitzende

Ute Marbach
Schriftführerin